

## Lernbrief

# Anträge auf ambulante und stationäre Maßnahmen zur Rehabilitation bearbeiten

**4.19**  
**Teilprozess**



## Gliederung

<b>1 Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2 Lernziele</b>	<b>6</b>
<b>3 Allgemeines</b>	<b>6</b>
3.1 Das Nebeneinander von Vorschriften des SGB V und des SGB IX	8
3.2 Abgrenzung der Rehabilitation zur Vorsorge nach § 20 ff. SGB V	10
3.3 Abgrenzung der Rehabilitation zur Krankenhausbehandlung	12
3.4 Abgrenzung der Heilmittel zu Rehabilitationsleistungen	13
3.5 Übung zum Lernabschnitt 3	14
<b>4 Medizinische Rehabilitationsleistungen nach § 40 SGB V</b>	<b>15</b>
4.1 Einleitung von Rehabilitationsleistungen	17
4.2 Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen	21
4.2.1 Feststellung der Rehabilitationsbedürftigkeit (Rehabilitationsbedarf)	22
4.2.2 Prüfung der Zuständigkeit anderer Rehabilitationsträger	22
4.2.3 Rehabilitationsfähigkeit	24
4.2.4 Rehabilitationsziel	24
4.2.5 Positive Rehabilitationsprognose	25
4.2.6 Bewilligungspraxis und Einbindung des MD	25
4.3 Auswahl der Einrichtung	26
4.4 Dauer	27
4.5 Entlassmanagement	28
4.6 Wiederholungsintervall	28
4.7 Zuzahlung	30
4.8 Übungen zum Lernabschnitt 4	31
<b>5 Besondere Rehabilitationsformen und Rehabilitation für besondere Personengruppen</b>	<b>37</b>
5.1 Anschlussrehabilitation	37
5.2 Neurologische Rehabilitation/Frührehabilitation	46
5.3 Rehabilitation wegen Abhängigkeitserkrankung	50
5.3.1 Entzug	51
5.3.2 Entwöhnung	51
5.3.3 Adaption	51
5.3.4 Nachbehandlung (ambulante Rehabilitation)	52

## 4.19 · Anträge auf ambulante und stationäre Maßnahmen zur Rehabilitation bearbeiten



5.4 Rehabilitation für Kinder	52
5.5 Familienorientierte Rehabilitation	53
5.6 Rehabilitation für Mütter und Väter bzw. für Mutter-/Vater-Kind (§ 41 Abs. 1 SGB V)	54
5.7 Onkologische Rehabilitation	56
5.8. Besonderheit: Rehabilitanden, die Angehörige pflegen	57
5.9 Übungen zum Lernabschnitt 5	58
<b>6 Zuständigkeitsklärung</b>	<b>60</b>
6.1 Allgemeines	60
6.2 Erstangegangener Rehabilitationsträger	61
6.3 Antrag auf eine für den Rehabilitationsträger erkennbare Leistung zur Teilhabe	61
6.4 Vom erstangegangenen Rehabilitationsträger durchzuführende Prüfungen	62
6.5 Antragsaufnahme für einen anderen Rehabilitationsträger	64
6.6 Fristenberechnung	64
6.7 Spätester Zeitpunkt der Weiterleitung	65
6.8 Zu erfüllender Leistungsanspruch	66
6.8.1 Erstangegangener Rehabilitationsträger	66
6.8.2 Zweitangegangener Rehabilitationsträger	66
6.8.3 Drittangegangener Rehabilitationsträger	67
6.9 Erstattungsansprüche zwischen Rehabilitationsträgern	68
6.10 Kostenerstattung bei nicht rechtzeitigem Leistungsentscheid	68
6.11 Übung zum Lernabschnitt 6	68
<b>7 Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation</b>	<b>70</b>
7.1 Sonstige ergänzende Leistungen nach § 43 Abs. 1 Nr. 1 SGB V	70
7.2 Patientenschulungen nach § 43 Abs. 1 Nr. 2 SGB V	70
7.3 Haushaltshilfe, Mitaufnahme des Kindes	71
<b>8 Reisekosten</b>	<b>73</b>
8.1 Besonderheiten bei Reisekosten	73
8.2 Begleitperson	73
8.3 Familienheimfahrten	74
8.4 Besuchsfahrten eines Angehörigen	74
8.5 Übung zum Lernabschnitt 8	74



<b>9 Rehabilitationssport/Funktionstraining</b>	<b>76</b>
9.1 Allgemeines	76
9.2 Unterscheidung Rehabilitationssport/Funktionstraining	76
9.3 Bewilligungsdauer beim Rehabilitationssport	78
9.3.1 Anspruchsdauer allgemein (ohne Herzkrankheiten)	79
9.3.2 Anspruchsdauer bei Herzkrankheiten	80
9.3.3 Funktionstraining	82
9.4 Anrechnung von Leistungen anderer Rehabilitationsträger	82
9.5 Fahrkosten	82
9.6 Übungen zum Lernabschnitt 9	82
<b>10 Unterhaltssichernde Leistungen</b>	<b>83</b>
<b>11 Rentenversicherung und ihre ggf. vorrangigen Leistungen</b>	<b>84</b>
11.1 Rentenversicherung als Rehabilitationsträger	84
11.1.1 Allgemeines	84
11.1.2 Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	85
11.1.3 Zuordnung der Versicherten (Quotierung)	85
11.1.4 Beantragung der Rehabilitationsleistung bei der AOK	85
11.2 Voraussetzungen für Leistungen zur medizinischen Rehabilitation zulasten des Rentenversicherungsträgers	86
11.2.1 Persönliche Voraussetzungen	87
11.2.2 Versicherungsrechtliche Voraussetzungen	87
11.3 Ausschluss von Leistungen	95
11.4 Art und Inhalt der medizinischen Rehabilitationsleistungen des Rentenversicherungsträgers	95
11.4.1 Anschlussrehabilitation der Rentenversicherung	96
11.4.2 Sonstige Leistungen zur Rehabilitation	97
11.4.3 Kinderrehabilitation	98
11.4.4 Zuzahlung	99
11.5 Übungen zum Lernabschnitt 11	100
<b>12 Abgrenzung der Leistungspflicht zwischen AOK und Rentenversicherungsträger</b>	<b>103</b>
12.1 Besonderheit: Stationäre Krebsnachsorge	104
12.2 Besonderheit: Kinderrehabilitation	105
12.3 Übung zum Lernabschnitt 12	106

## 4.19 · Anträge auf ambulante und stationäre Maßnahmen zur Rehabilitation bearbeiten



<b>13 Andere Rehabilitationsträger</b>	<b>106</b>
13.1 Unfallversicherungsträger	107
13.2 Bundesagentur für Arbeit	107
13.3 Träger der sozialen Entschädigung	108
13.4 Träger der Soldatenentschädigung	108
13.5 Träger der Eingliederungshilfe	109
13.6 Träger der öffentlichen Jugendhilfe	109
13.7 Integrationsämter	110
<b>14 Sonstiges zum Teilhabe-/ Rehabilitationsgeschehen</b>	<b>111</b>
14.1 Ansprechstellen	111
14.2 Gebärdensprachdolmetscher/innen	111
14.3 Persönliches Budget	112
<b>15 Zusammenfassende Selbstkontrolle</b>	<b>112</b>
<b>16 Lösungen zu den Übungen im Text</b>	<b>114</b>
<b>17 Lösungen zur zusammenfassenden Selbstkontrolle</b>	<b>121</b>